



Protokoll Landesparteitag (LPT) 13. + 14.01.2024

Datum: **13.01.2024**
14.01.2024

Beginn: **10:50 Uhr**
10:05 Uhr

Ende: **19:54 Uhr**
18:00 Uhr

Ort: **Hippodrom Greiding**

TOP 1	Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
	Der Landesvorsitzende (LVV) Stefan Protschka eröffnet die Versammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung am 15.12.2023, per E-Mail und postalisch, fest.
TOP 2	Wahl des Versammlungsleiters (VL) und der stellvertretenden Versammlungsleiter (SVL)
	<p>Der Landesvorstand schlägt Dr. Joachim Keiler, Rechtsanwalt und MdL aus Sachsen, als Versammlungsleiter (VL) vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Es gibt keine Einwände gegen eine offene Abstimmung. Er wird bei einer Enthaltung einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an. Dr. Keiler (VL) übernimmt die Versammlungsleitung und begrüßt die Anwesenden.</p> <p>Er fragt nach der Anzahl der zurzeit anwesenden stimmberechtigten Mitglieder, es sind 657.</p> <p>Danach schreitet er zur Wahl von zwei Stellvertretenden Versammlungsleitern. Der Landesvorstand schlägt das Mitglied des LaVo Baden-Württemberg, Reimond Hoffmann vor, es gibt keine weiteren Vorschläge. Es gibt keine Einwände gegen eine offene Abstimmung. Er wird einstimmig bei einer Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an. Als zweiter Stellvertretender Versammlungsleiter wird Mario Schulze vorgeschlagen. Es gibt wieder keine Einwände gegen eine offene Abstimmung. Er wird bei wenigen Gegenstimmen und Enthaltungen mit großer Mehrheit gewählt und nimmt die Wahl an.</p>

TOP 3	Wahl der Protokollführer
	Der Landesvorstand schlägt Michael Ofen als Ersten und Michael Gebhardt als Stellvertretenden Protokollführer vor, es gibt keine weiteren Vorschläge. Der VL fragt, ob es Einwände gegen eine gemeinsame Wahl gibt, das ist nicht der Fall. Beide werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.
TOP 4	Wahl des Wahlleiters, des stellvertretenden Wahlleiters, der Zählkommission, der Antragskommission und der Mandatsprüfungskommission
	Der LaVo schlägt Matthias Vogler als Wahlleiter und als Stellvertreter Andreas Füssel vor. Es gibt keine Einwände gegen eine gemeinsame und offene Wahl. Beide werden mit großer Mehrheit bei wenigen Enthaltungen gewählt und nehmen die Wahl an. Für die Zählkommission werden vorgeschlagen: Monica-Christina Huber, Benjamin Huber, Heike Kunzelmann, Gabriele Schick, Philipp Compte, Klaus-Rudolf Krestel, Johann Müller, Christine Protz, Bernd Schuhmann, Angelika Fröhlich, Anton Rigel, Bernhard Zauner, Misha Bößenecker, Klaus Ramdohr, Wolfgang Plach, Wolfgang Bönsch, Heiko Kleber, Annett Dingethal, Robert Aust, Jutta Flores, Sebastian Madeiski, Jonas Kellner, Stefan Carlsburg. Es gibt keine Einwände gegen eine gemeinsame Wahl. Alle werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an. Für die Antragskommission werden vorgeschlagen: Der LaVo schlägt Jens Knöbel, Philipp Pazmany und Fabian Lochbrunner vor. Es gibt keine Einwände gegen eine gemeinsame Wahl. Sie werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an. Für die Mandatsprüfungskommission wird vom LaVo Martin Schmid vorgeschlagen: Es gibt keine weiteren Vorschläge. Er wird einstimmig bei einer Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.
TOP 5	Feststellung der Zahl der anwesenden Mitglieder
	Der VL fragt nach der Anzahl der derzeit anwesenden stimmberechtigten Mitglieder, es sind um 11:20 Uhr 729.
TOP 6	Anhörung eines Experten, Diskussion und Beschluss über den Einsatz elektronischer Stimmgeräte
	Hr. Jens Knöbel erklärt den Einsatz der elektronischen Stimmgeräte und bittet die anwesenden Mitglieder, sich bei Schwierigkeiten mit der Funktion ihres Gerätes sofort an die Technik am Tisch der Antragskommission zu wenden, z.B. wenn die grüne LED bei einer laufenden Abstimmung nicht leuchtet. Sodann ruft dieser zu einer Probeabstimmung auf. Diese verläuft einwandfrei. Anschließend wird offen über die Verwendung dieser Stimmgeräte abgestimmt, sie wird bei wenigen Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

TOP 7	Beratung und Beschluss der Tagesordnung
	<p>Der VL eröffnet den TOP 7 und weist darauf hin, dass die TO zusammen mit den Anträgen per E-Mail vorab an die Mitglieder verschickt worden war. Er gibt einen Überblick über die bisher eingegangenen Anträge.</p> <p>Hr. Reuter vom KV München Nord stellt den Antrag (1), erstens als neuen TOP 9 vor dem TOP „Neuwahl des LaVo“ „Diskussion über den Landtagswahlkampf 2023“, zweitens TOP 9.1 „Kosten für den/die Wahlkampfmanager“ und TOP 9.2 „Nutzen für die Kandidaten zur Landtags- und Bezirkstagswahl“ einzufügen. Vorschlag aus dem Saal: Kein eigener TOP, sondern Behandlung bei der „Aussprache“ zum Tätigkeitsbericht des Vorstandes.</p> <p>Der LVV Protschka fügt hinzu, dass alle drei Punkte im Rahmen seines Tätigkeitsberichtes des LaVo behandelt werden. Daraufhin zieht Hr. Reuter seinen Antrag zurück.</p> <p>Anschließend wird der Antrag „Aufbau funktionierender Parteistrukturen“ (2) als TOP 8 zu behandeln von Pascal Pfannes vorgetragen.</p> <p>Der LVV begrüßt diesen Punkt, schlägt aber vor, diesen Punkt erst nach der Wahl, unter TOP 12 zu behandeln.</p> <p>Antrag auf Streichung des TOP 10 „Wahl des Landesschiedsgerichtes“. Der VL weist darauf hin, dass immer noch der Antrag von Pfannes u.a. behandelt wird.</p> <p>Der VL lässt also offen abstimmen, ob der Antrag „Aufbau funktionierender Parteistrukturen“ als TOP 8 behandelt werden soll. Da aber keine Mehrheit ersichtlich ist, schreitet er zur Wahl mit den elektronischen Stimmgeräten. Er weist noch einmal darauf hin, Probleme mit diesen Stimmgeräten unverzüglich dem Vorstand zu melden. Der Antrag wird mit 379 zu 269 bei 44 Enthaltungen abgelehnt, der Antrag wird also nicht vorgezogen und verbleibt somit bei TOP 12.</p> <p>Es folgt ein Antrag (3) den TOP „Aufforderung zum Mandatsverzicht durch Daniel Halemba“ auf den Punkt 8, vor den TOP „Tätigkeitsbericht des LaVo“ zu setzen, vorgetragen von Klaus-Uwe Junker. Er beantragt im Anschluss weiterhin eine Abstimmung mit den elektronische Stimmgeräten.</p> <p>Weiterer Antrag: Ausschluss der Öffentlichkeit. Dieser kann laut Satzung nur vom LaVo oder von zehn stimmberechtigten Mitgliedern vorgeschlagen werden. Zwischenzeitlich erfolgt der GO Antrag Ende der Debatte und sofortige Abstimmung.</p> <p>Weiterhin wird die Nichtbefassung mit dem Antrag „Aufforderung zum Mandatsverzicht durch Daniel Halemba“ beantragt. Der VL lässt diesen als weitergehenden Antrag zuerst abstimmen. Es gibt keine Einwände gegen die Verwendung der elektronischen Stimmgeräte. Dieser wird mit 367 zu 349 Stimmen bei 19 Enthaltungen abgelehnt.</p> <p>Nun schreitet der VL zum GO Antrag „Ende der Debatte und sofortige Abstimmung“. Wieder gibt es keine Einwände gegen die Verwendung der elektronischen Stimmgeräte. Dieser Antrag wird mit 578 zu 141 bei 13 Enthaltungen angenommen, somit ist die Debatte beendet.</p> <p>Nun wird der TO Antrag „Aufforderung zum Mandatsverzicht durch Daniel Halemba“ auf TOP 9 vorzuziehen. Dieser Antrag wird mit 377 zu 342 Stimmen bei 23 Enthaltungen abgelehnt. Damit wird dieser Punkt zu TOP 9.</p> <p>Es folgt ein Antrag auf Nichtbefassung mit TOP 10 (Jetzt TOP11). Es gibt keine Einwände gegen eine offene Abstimmung. Da keine deutliche Mehrheit zu erkennen ist, wird die Wahl mit den Stimmgeräten wiederholt. Dieser wird mit 350 zu 306 Stimmen bei 28 Enthaltungen abgelehnt.</p>

	<p>Es folgt ein GO Antrag den Antrag „Änderung der Satzung des Landesverbandes Bayern der AfD“ (11) vor den TOP 11 (neu) „Wahl des LaVo“ vorzuziehen, da in diesem Antrag auch die Zusammensetzung des LaVo behandelt wird. Der VL merkt an, dass für die Änderung der TO in diesem Fall eine 2/3 Mehrheit vonnöten ist, da sie nicht im schriftlichen Antrag erwähnt wurde.</p> <p>Hierauf erfolgt ein GO Antrag auf Nichtbefassung mit diesem Antrag (nicht nur der Verlegung auf TOP 10).</p> <p>Der VL schlägt eine offene Abstimmung vor, es gibt keine Einwände. Es gibt eine deutliche Mehrheit dafür, somit wird der Antrag komplett abgelehnt.</p> <p>Hr. Gerd Mannes beantragt die Vorverlegung der beiden beantragten Resolutionen „Heimische Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion schützen“ und „Energiewende-Desaster beenden“ vor den Tätigkeitsbericht des LaVo, somit TOP 8. Benötigt wird hierfür eine 2/3 Mehrheit, deswegen schlägt der VL eine elektronische Abstimmung vor. Um 13:00 sind 738 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Dieser Antrag wird mit 442 Ja- zu 237 Neinstimmen bei 14 Enthaltungen abgelehnt, da die erforderliche 2/3 Mehrheit nicht erreicht wurde.</p> <p>Der VL fragt nach weiteren Anträgen zur TO, es liegen keine weiteren vor. Die geänderte TO wird mit deutlicher Mehrheit angenommen</p>
TOP 8	Tätigkeitsbericht des Landesvorstands, finanzieller Tätigkeitsbericht, Bericht der Kassenprüfer, Aussprache, Entlastung des Landesvorstands
	<p>Der LVV Stephan Protschka berichtet ausführlich über die Tätigkeit des LaVo in den vergangenen zwei Jahren.</p> <p>Der VL fragt an, ob die Mitglieder die Aussprache mit dem Vorstand vorziehen wollen, das ist nicht der Fall.</p> <p>Anschließend berichtet Rainer Groß, Schatzmeister im LaVo der AfD Bayern (SM). Es folgt der Bericht der Kassenprüfer in Person von Andreas Wahrlich. Die Rechnungsprüfer sprechen wegen verschiedener Mängel keine Empfehlung für oder gegen eine Entlastung des Landesvorstandes aus und überlässt es dem Parteitag, diese Entscheidung zu treffen.</p> <p>Anschließend stellen sich der SM und der LVV den Fragen der Mitglieder.</p> <p>GO Antrag auf Schließung der Rednerliste. Weiterer Antrag auf Ende der Debatte. Als weitergehender Antrag lässt der VL letzteren zuerst abstimmen. Es gibt eine deutliche Mehrheit dafür.</p> <p>GO Antrag auf Nichtbefassung mit der Entlastung des Vorstandes. Mehrheitlich angenommen.</p>
TOP 9	Aufforderung zum Mandatsverzicht durch Daniel H.
	<p>Vorgetragen von Klaus-Uwe Junker.</p> <p>Es folgt aus der Versammlung die Erinnerung an den Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit zu diesem TOP, es liegen mehr als zehn Unterschriften stimmberechtigter Mitglieder vor. Der VL weist darauf hin, dass doch eine einfache Mehrheit ausreichen würde. Er leitet die Abstimmung mit Stimmgeräten ein. Der Antrag wird mit 409 zu 288 Stimmen bei 24 Enthaltungen abgelehnt.</p> <p>Um 15:00 Uhr sind 807 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</p> <p>GO Antrag, die Redezeit pro Redner auf zwei Minuten zu begrenzen. Der VL schreitet zur offenen Abstimmung. Mit großer Mehrheit angenommen.</p>

	<p>GO Antrag auf Ende der Debatte. Weiterer GO Antrag auf Ende der Rednerliste. Der VL schreitet zur offenen Abstimmung des weitergehenden Antrages auf Ende der Debatte. Mehrheitlich angenommen. Der VL schreitet nun zur elektronischen Abstimmung des TOP 9. Mit 413 Ja-Stimmen zu 304. Nein-Stimmen bei 23 Enthaltungen angenommen.</p>
TOP 10	Neuwahl des Landesvorstandes
	<p>Der LaVo schlägt als Vorstellungsprozedere vor: fünf Minuten Redezeit bei Vorstellung, nur einmalige Vorstellung, drei Fragen à 30 Sekunden, eine Minute Antwortzeit, Einzelwahl für alle zu besetzenden Positionen, die Kandidaten zur Wahl geben Ihren Ausweis zur Bewerbung bei der Antragskommission ab, die Reihenfolge der Kandidaten und der Fragen wird gelöst, der Vorstand besteht aus 13 Mitgliedern: Erster Vorsitzender (LVV), erster, zweiter und dritter Stellvertretender Vorsitzender (SLVV), Schatzmeister (SM), Stellvertretende Schatzmeister (SSM), Schriftführer (SF), Stellvertretender Schriftführer (SSF) und 5 Beisitzer.</p> <p>Der VL weist auf die bestehenden Pflichtfragen hin: Einträge im Führungszeugnis, Frühere Parteizugehörigkeiten und finanzielle Abhängigkeit von einem Mitglied der Partei.</p> <p>Antrag auf Ergänzung der Pflichtfragen: Wie lange in der AfD? Wurden die Mandatsträgerabgaben entrichtet? Bisherige Tätigkeiten in der Partei?</p> <p>Weiterer Antrag: Beisitzer in Gruppenwahl wählen. Weitere Pflichtfrage: Steht der Bewerber in einem Beschäftigungsverhältnis zu einem Mitglied der Partei?</p> <p>Weiterer Antrag: Keinerlei Pflichtfragen.</p> <p>Der Antragsteller zieht seinen Antrag zur Gruppenwahl der Beisitzer zurück, da sie technisch und organisatorisch schwierig wäre.</p> <p>Der VL lässt nun über die zusätzlichen (zu den beiden von der Bundessatzung vorgeschriebenen) Pflichtfragen: Wie lange sind Sie AfD Mitglied? Welche Tätigkeiten haben Sie bisher bei der AfD ausgeübt? Wurden die Mandatsträgerabgaben entrichtet? abstimmen. Mit großer Mehrheit angenommen.</p> <p>Weitere Abstimmung über die Pflichtfrage: Stehen Sie in einem Beschäftigungs- oder Abhängigkeitsverhältnis zu Partei, Fraktion oder einem Abgeordneten? Ebenfalls mit großer Mehrheit angenommen.</p> <p>Nun lässt er über den Vorschlag des Vorstellungsprozederes vom LaVo abstimmen. Ebenfalls mit großer Mehrheit angenommen.</p> <p>Der VL fragt nach Kandidaten für den LVV: Beworben haben sich Andreas Winhart und Stephan Protschka.</p> <p>Andreas Winhart wird als erster gelöst. Er hat keine Vorstrafen, war zuvor bei der CSU, ist seit 2015 in der AfD, er zählt seine Tätigkeiten in der Partei auf. Er steht in keiner finanziellen Abhängigkeit zu einem Parteimitglied und hat seine Mandatsträgerabgabe entrichtet. Nach seiner Rede beantwortet er drei Fragen der Mitglieder, die ausgelöst wurden.</p> <p>Stephan Protschka hat keine Vorstrafen, war Mitglied der JU, ist seit 2013 Mitglied der AfD, er zählt seine bisherigen Tätigkeiten auf, hat seine Mandatsträgerabgaben bezahlt, es liegt kein Beschäftigungsverhältnis mit einem Parteimitglied vor. Nach seiner Rede beantwortet er drei Fragen der Mitglieder, die ausgelöst wurden.</p> <p>Der VL eröffnet den Wahlgang 1. Ergebnis: Stephan Protschka 444 Stimmen, Andreas</p>

Winhart 299 Stimmen, Nein zu beiden 19 Stimmen, bei 4 Enthaltungen. Somit ist **Stephan Protschka zum LVV gewählt, er nimmt die Wahl an.**

Für die Wahl des 1. Stellvertretenden Vorsitzenden bewerben sich Gerd Mannes und Dr. Rainer Rothfuss.

Als zuerst Geloster fängt Gerd Mannes an. Er hat keine Vorstrafen, war zuvor Mitglied in keiner anderen Partei, ist seit 2016 Mitglied der AfD, er zählt seine bisherigen Tätigkeiten in der AfD auf, hat seine Mandatsträgerabgaben bezahlt und steht in keinem Beschäftigungsverhältnis zu einem Mitglied der AfD. Nach seiner Rede beantwortet er drei Fragen ausgeloster Mitglieder.

Um 17:03 Uhr sind 808 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Es folgt Dr. Rainer Rothfuss. Er hat keine Vorstrafen, war zuvor Mitglied in der CSU, ist seit 2018 Mitglied der AfD, er zählt seine bisherigen Tätigkeiten in der AfD auf, hat seine Mandatsträgerabgaben bezahlt und steht in keinem Beschäftigungsverhältnis zu einem Mitglied der AfD. Nach seiner Rede beantwortet er drei Fragen ausgeloster Mitglieder. Der VL eröffnet den Wahlgang 2, Ergebnis: Rainer Rothfuss 449 Stimmen, Gerd Mannes 252 Stimmen, 17 Nein zu beiden, 3 Enthaltungen, somit ist **Dr. Rainer Rothfuss als 1. Stellvertretender Vorsitzender gewählt.**

Für die Wahl des 2. Stellvertretenden Vorsitzenden bewerben sich Gerd Mannes und Martin Böhm.

Gerd Mannes hat sich bereits vorgestellt, darum beginnt Martin Böhm mit den Fragen. Er hat keine Vorstrafen, war zuvor Mitglied in keiner weiteren Partei, ist seit 2013 Mitglied der AfD, er zählt seine bisherigen Tätigkeiten in der AfD auf, hat seine Mandatsträgerabgaben bezahlt und steht in keinem Beschäftigungsverhältnis zu einem Mitglied der AfD. Nach seiner Rede beantwortet er drei Fragen ausgeloster Mitglieder.

Der VL eröffnet den Wahlgang 3, Ergebnis: Gerd Mannes 297 Stimmen, Martin Böhm 340 Stimmen, 18 Nein zu beiden, 4 Enthaltungen, somit ist **Martin Böhm als 2. Stellvertretender Vorsitzender gewählt**, er nimmt die Wahl an.

Der VL weist auf die Möglichkeit hin, die Kandidatur bei der Antragskommission zu erklären. Als sich niemand mehr der Antragskommission nähert, fragt er die Versammlung nach der Schließung der Kandidatenliste, dies wird einstimmig angenommen.

Für die Wahl des 3. Stellvertretenden Vorsitzenden bewerben sich Gerd Mannes und Tobias Teich (Kandidat 1). Gerd Mannes (Kandidat 2) hat sich bereits vorgestellt, deswegen beginnt Tobias Teich mit den Fragen. Er hat keine Vorstrafen, war kein Mitglied einer anderen Partei, ist seit 2013 Mitglied der AfD, er zählt seine bisherigen Tätigkeiten in der AfD auf, hat keine Mandatsträgerabgaben und ist Mitarbeiter des MdB Johannes Huber. Nach seiner Rede beantwortet er drei Fragen ausgeloster Mitglieder.

Der VL eröffnet den Wahlgang 4, Ergebnis: Tobias Teich 348 Stimmen, Gerd Mannes 271 Stimmen, 12 Nein zu beiden, 5 Enthaltungen, somit ist **Tobias Teich als 3. Stellvertretender Landesvorsitzender gewählt**, er nimmt die Wahl an.

Der VL weist auf die Möglichkeit hin, die Kandidatur bei der Antragskommission zu erklären. Als sich niemand mehr der Antragskommission nähert, fragt der VL die Versammlung nach Zustimmung zum Schluss der Kandidatenliste. Dies wird einstimmig angenommen.

Für das Amt des Schatzmeisters bewerben sich Siegfried Lang (Kandidat 1) und Rainer Gross (Kandidat 2).

Herr Lang als zuerst Geloster beginnt mit den Fragen. Er hat keine Vorstrafen, war zuvor Mitglied der CSU, ist seit 2013 Mitglied der AfD, er zählt seine bisherigen Tätigkeiten in der AfD auf, hat seine Mandatsträgerabgaben entrichtet und steht in keinem Beschäftigungsverhältnis zu einem Mitglied der AfD. Nach seiner Rede beantwortet er eine Frage Mitglieder.

Es folgt Rainer Gross. Er hat keine Vorstrafen, war Mitglied der FDP, ist seit 2014 Mitglied der AfD, er zählt seine bisherigen Tätigkeiten in der AfD auf, hat keine Mandatsträgerabgaben und steht in keinem Beschäftigungsverhältnis zu einem Mitglied der AfD. Nach seiner Rede beantwortet er drei Fragen ausgeloster Mitglieder. Der VL eröffnet den Wahlgang 5, Ergebnis: Siegfried Lang 157 Stimmen, Rainer Gross 355 Stimmen, 14 Nein zu beiden, 9 Enthaltungen, somit ist **Rainer Gross als Schatzmeister gewählt**, er nimmt die Wahl an.

Der VL weist auf die Möglichkeit hin, die Kandidatur bei der Antragskommission zu erklären. Als sich niemand mehr der Antragskommission nähert, fragt der VL die Versammlung nach Zustimmung zum Schluss der Kandidatenliste. Dies wird einstimmig angenommen.

Für das Amt des Stellvertretenden Schatzmeisters bewirbt sich Manfred Schiller. Er hat keine Vorstrafen, war zuvor Mitglied in keiner weiteren Partei, ist seit 2016 Mitglied der AfD, er zählt seine bisherigen Tätigkeiten in der AfD auf, hat keine Mandatsträgerabgaben und steht in keinem Beschäftigungsverhältnis zu einem Mitglied der AfD. Nach seiner Rede beantwortet er drei Fragen ausgeloster Mitglieder. Der VL eröffnet den Wahlgang 6, Ergebnis: 431 Manfred Schiller, 34 Nein, 29 Enthaltungen. Somit ist **Manfred Schiller als Stellvertretender Schatzmeister gewählt**, er nimmt die Wahl an.

GO Antrag auf Unterbrechung des LPT bis zum 14.01.2024. Es gibt eine Gegenrede. Mehrheitlich abgelehnt.

Der VL weist auf die Möglichkeit hin, die Kandidatur bei der Antragskommission zu erklären. Als sich niemand mehr der Antragskommission nähert, fragt der VL die Versammlung nach Zustimmung zum Schluss der Kandidatenliste. Dies wird einstimmig angenommen.

Für das Amt des Schriftführers bewirbt sich René Dierkes.

Herr Dierkes hat keine Vorstrafen, war bisher kein Mitglied einer anderen Partei, ist seit 2019 Mitglied der AfD, er zählt seine bisherigen Tätigkeiten in der AfD auf, hat seine Mandatsträgerabgaben entrichtet und steht in keinem Beschäftigungsverhältnis zu einem Mitglied der AfD. Nach seiner Rede beantwortet er drei Fragen ausgeloster Mitglieder.

Der VL eröffnet den Wahlgang 7, Ergebnis: 329 René Dierkes, 117 Nein, 11 Enthaltungen, somit ist **René Dierkes als Schriftführer gewählt**, er nimmt die Wahl an.

GO Antrag zur Unterbrechung des LPT bis zum 14.01.2024, es gibt eine Gegenrede. Da keine klare Mehrheit erkennbar ist, wird die Abstimmung elektronisch wiederholt, Ergebnis: 198 Ja-Stimmen, 242 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen, somit ist der Antrag abgelehnt.

Der VL weist auf die Möglichkeit hin, die Kandidatur bei der Antragskommission zu erklären. Als sich niemand mehr der Antragskommission nähert, fragt der VL die Versammlung nach Zustimmung zum Schluss der Kandidatenliste. Dies wird einstimmig angenommen.

Einziger Bewerber ist Andreas Jurca, er beantwortet die Fragen.

Er hat keine Vorstrafen, war zuvor Mitglied in keiner weiteren Partei, ist seit 2014 Mitglied der AfD, er zählt seine bisherigen Tätigkeiten in der AfD auf, er entrichtet seine Mandatsträgerabgaben und steht in keinem Beschäftigungsverhältnis zu einem Mitglied der AfD. Nach seiner Rede beantwortet er eine Frage.

Der VL eröffnet den Wahlgang 8, Ergebnis: 310 Andreas Jurca, 68 Nein, 10

Enthaltungen, somit ist **Andreas Jurca als Stellvertretender Schriftführer gewählt**, er nimmt die Wahl an.

GO Antrag auf Unterbrechung des LPT, da inzwischen weniger als die Hälfte der ursprünglich anwesenden Mitglieder präsent sind, es gibt eine Gegenrede. Der VL stellt dies zur Abstimmung, mehrheitlich abgelehnt.

Der VL weist auf die Möglichkeit hin, die Kandidatur bei der Antragskommission zu erklären. Als sich niemand mehr der Antragskommission nähert, fragt der VL die Versammlung nach Zustimmung zum Schluss der Kandidatenliste. Dies wird einstimmig angenommen.

Vorgeschlagen sind Georg Hock (Kandidat 1) und Florian Köhler (Kandidat 2). Als zuerst geloster beginnt Herr Hock. Er hat keine Vorstrafen, war zuvor Mitglied in keiner weiteren Partei, ist seit 2013 Mitglied der AfD, er zählt seine bisherigen Tätigkeiten in der AfD auf, er hat keine Mandatsbezüge und steht in keinem Beschäftigungsverhältnis zu einem Mitglied der AfD.

Nach seiner Rede beantwortet er drei Fragen ausgeloster Mitglieder.

Herr Köhler hat keine Vorstrafen, war zuvor Mitglied in keiner weiteren Partei, ist seit 2014 Mitglied der AfD, er zählt seine bisherigen Tätigkeiten in der AfD auf, er entrichtet seine Mandatsträgerabgabe und steht in keinem Beschäftigungsverhältnis zu einem Mitglied der AfD. Nach seiner Rede beantwortet er drei Fragen ausgeloster Mitglieder.

Der VL eröffnet den Wahlgang 9, Ergebnis: 213 Georg Hock, 177 Florian Köhler, 3 Nein zu beiden, 5 Enthaltungen, somit ist **Georg Hock als 1. Beisitzer gewählt**, er nimmt die Wahl an.

GO Antrag auf Unterbrechung des LPT bis zum 14.01.2024, es gibt eine Gegenrede. Mehrheitlich angenommen, somit wird der LPT um 19:54 Uhr unterbrochen.

Am 14.01.2024 eröffnet der VL um 10:05 Uhr mit dem LPT im Hippodrom Greding.

Der VL weist auf die Möglichkeit hin, die Kandidatur bei der Antragskommission zu erklären. Als sich niemand mehr der Antragskommission nähert, fragt der VL die Versammlung nach Zustimmung zum Schluss der Kandidatenliste. Dies wird einstimmig angenommen.

Vorgeschlagen werden Michael Gebhardt (Kandidat 2) und Florian Köhler (Kandidat 1).

Verfahrensantrag: Die Kandidaten, die sich gestern vorgestellt haben, präsentieren sich

heute noch einmal kurz ohne Wortbeitrag auf der Bühne. Der VL stellt diesen Antrag zur Abstimmung, mehrheitlich angenommen. Er fragt nach Einwänden aus der Versammlung gegen dieses Vorgehen. Es sind keine Wortmeldungen erkennbar.

Herr Gebhardt lässt für die Zeit seiner Kandidatur sein Amt als Stellvertretender Schriftführer ruhen.

Als zuerst geloster präsentiert sich Herr Köhler kurz auf der Bühne.

Herr Gebhardt hat keine Vorstrafen, war zuvor Mitglied in keiner weiteren Partei, ist seit 2014 Mitglied der AfD, er zählt seine bisherigen Tätigkeiten in der AfD auf, er hat keine Mandatsbezüge und steht in keinem Beschäftigungsverhältnis zu einem Mitglied der AfD. Nach seiner Rede beantwortet er drei Fragen ausgeloster Mitglieder.

Der VL erklärt die Verwendung der Stimmgeräte mithilfe der weißen Chipkarte, lässt die Versammlung die elektronischen Stimmgeräte mit einer Probeabstimmung testen, und bittet die Mitglieder, bei technischen Problemen sofort bei der Technik vorstellig zu werden. Die Probeabstimmung verläuft einwandfrei.

Um 10:19 Uhr sind 317 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Er schreitet zur Wahl des 2. Beisitzers (Wahlgang 10), Ergebnis: 154 Florian Köhler, 154 Michael Gebhardt, 4 Nein, 5 Enthaltungen, somit ist keiner der beiden Kandidaten gewählt.

Um 10:26 Uhr sind 325 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Es kommt zur Stichwahl (Wahlgang 11), Ergebnis: 150 Florian Köhler, 163 Michael Gebhardt, 6 Nein, 4 Enthaltungen, somit ist **Michael Gebhardt zum 2. Beisitzer gewählt**, er nimmt die Wahl an.

Danach nimmt Herr Gebhardt sein Amt als Stellvertretender Protokollführer wieder auf.

Der VL weist auf die Möglichkeit hin, die Kandidatur bei der Antragskommission zu erklären. Als sich niemand mehr der Antragskommission nähert, fragt der VL die Versammlung nach Zustimmung zum Schluss der Kandidatenliste. Dies wird einstimmig angenommen.

Der VL schreitet zur Wahl des 3. Beisitzers, vorgeschlagen ist Franz Schmid.

Herr Schmid hat keine Vorstrafen, war zuvor Mitglied der Jungen Alternative, ist seit 2019 Mitglied der AfD, er zählt seine bisherigen Tätigkeiten in der AfD auf, er hat seine Mandatsträgerabgaben entrichtet und steht in keinem Beschäftigungsverhältnis zu einem Mitglied der AfD. Nach seiner Rede beantwortet er zwei Fragen.

Der VL schreitet zur Wahl (Wahlgang 12), Ergebnis: 232 Franz Schmid, 80 Nein, 19 Enthaltungen, somit ist **Franz Schmid zum 3. Beisitzer gewählt**, er nimmt die Wahl an.

Um 10:42 Uhr sind 347 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Der VL weist auf die Möglichkeit hin, die Kandidatur bei der Antragskommission zu erklären. Als sich niemand mehr der Antragskommission nähert, fragt der VL die Versammlung nach Zustimmung zum Schluss der Kandidatenliste. Dies wird einstimmig angenommen.

Der VL schreitet zur Wahl des 4. Beisitzers, vorgeschlagen sind Robert Schmid, Markus Walbrunn, Waldemar Gerdt, Benjamin Nolte.

Gelost werden an 1 Waldemar Gerdt, an 2 Markus Walbrunn, an 3 Benjamin Nolte, an 4 Robert Schmid.

Herr Gerdt hat keine Vorstrafen, war zuvor Mitglied in keiner weiteren Partei, ist seit 2023 Mitglied der AfD, er hat bisher keine Tätigkeiten in der AfD vorzuweisen, hat keine Mandatsbezüge und ist Mitarbeiter im Abgeordnetenbüro von Elena Roon, MdL. Auf einen Hinweis aus der Versammlung, dass Hr. Gerdt als Mitarbeiter nicht für den LaVo kandidieren könne, antwortet die VL, das kann er sehr wohl, nur falls er gewählt würde, müsste er seine Mitarbeit beenden. Das tangiert aber nicht sein Recht, sich hier zur Wahl zu stellen.

Herr Gerdt zieht daraufhin seine Kandidatur zurück.

Es folgt Markus Walbrunn, hat keine Vorstrafen, war zuvor Mitglied in keiner weiteren Partei, ist seit 2015 Mitglied der AfD, er zählt seine bisherigen Tätigkeiten in der AfD auf, er hat seine Mandatsträgerabgabe entrichtet und steht in keinem Beschäftigungsverhältnis zu einem Mitglied der AfD. Nach seiner Rede beantwortet er eine Frage.

Es folgt Benjamin Nolte.

Herr Nolte hat keine Vorstrafen, war zuvor Mitglied der CSU, ist seit 2013 Mitglied der AfD, er zählt seine bisherigen Tätigkeiten in der AfD auf, er hat seine Mandatsträgerabgabe entrichtet und steht in keinem Beschäftigungsverhältnis zu einem Mitglied der AfD. Nach seiner Rede beantwortet er drei Fragen ausgeloster Mitglieder.

Es folgt Herr Robert Schmid.

Herr Schmid hat keine Vorstrafen, war zuvor Mitglied der Republikaner, ist seit 2016 Mitglied der AfD, er zählt seine bisherigen Tätigkeiten in der AfD auf, er hat Mandatsbezüge und steht in einem geringfügigen Beschäftigungsverhältnis (Minijob) zu Oskar Lipp, MdL. Nach seiner Rede beantwortet er zwei Fragen.

Um 11:07 Uhr sind 364 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Der VL schreitet zur Wahl (Wahlgang 13), Ergebnis: 163 Markus Walbrunn, 166 Benjamin Nolte, 17 Robert Schmid, 6 Nein zu allen, 3 Enthaltungen, somit ist eine Stichwahl zwischen Hr. Nolte und Hr. Walbrunn erforderlich.

Der VL eröffnet die Stichwahl (Wahlgang 14), Ergebnis: 180 Markus Walbrunn, 168 Benjamin Nolte, 8 Nein, 2 Enthaltungen, somit ist **Markus Walbrunn zum 4.**

Beisitzer gewählt, er nimmt die Wahl an.

Um 11:18 Uhr sind 365 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Der VL weist auf die Möglichkeit hin, die Kandidatur bei der Antragskommission zu erklären. Als sich niemand mehr der Antragskommission nähert, fragt der VL die Versammlung nach Zustimmung zum Schluss der Kandidatenliste. Dies wird einstimmig angenommen.

Der VL eröffnet die Wahl zum 5. Beisitzer, vorgeschlagen sind: Florian Köhler, Michaela Klopp, Ludwig Mechler. Ausgelost wurden Hr. Mechler an 1, Fr. Klopp an 2 und Hr. Köhler an 3.

Hr. Mechler hat keine Vorstrafen, war zuvor kein Mitglied einer weiteren, ist seit 2018 Mitglied der AfD, er zählt seine bisherigen Tätigkeiten in der AfD auf, er hat keine Mandatsbezüge und steht in keinem Beschäftigungsverhältnis zu einem Mitglied der AfD. Es gibt keine Fragen.

Frau Klopp hat keine Vorstrafen, war zuvor Mitglied keiner anderen Partei, ist seit 2015 Mitglied der AfD, sie zählt ihre bisherigen Tätigkeiten in der AfD auf, sie hat keine

	<p>Mandatsbezüge und steht in keinem Beschäftigungsverhältnis zu einem Mitglied der AfD. Nach ihrer Rede beantwortet sie drei Fragen ausgeloster Mitglieder. Hr. Köhler hatte sich bereits vorgestellt, präsentiert sich also nur kurz auf der Bühne. Der VL schreitet zur Wahl des 5. Beisitzers (Wahlgang 15), Ergebnis: 23 Ludwig Mechler, 186 Michaela Klopp, 145 Florian Köhler, 6 Nein zu allen, 1 Enthaltungen, somit ist Michaela Klopp zum 5. Beisitzer gewählt, sie nimmt die Wahl an.</p> <p>Somit haben wir folgenden neuen Landesvorstand:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorsitzender - Stephan Protschka 2. 1. Stellvertretender Vorsitzender - Dr. Rainer Rothfuss 3. 2. Stellvertretender Vorsitzender - Martin Böhm 4. 3. Stellvertretender Vorsitzender - Tobias Teich 5. Schatzmeister - Reiner Gross 6. Stellvertretender Schatzmeister - Manfred Schiller 7. Schriftführer - René Dierkes 8. Stellvertretender Schriftführer - Andreas Jurca 9. 1. Beisitzer - Georg Hock 10.2. Beisitzer - Michael Gebhardt 11.3. Beisitzer - Franz Schmid 12.4. Beisitzer - Markus Walbrunn 13.5. Beisitzer - Michaela Klopp <p>Der VL stellt das Ergebnis vor und fragt die Versammlung, ob es Einwände gegen dieses Wahlergebnis gibt, das ist nicht der Fall.</p>
TOP 11	Wahl des Landesschiedsgerichtes
	<p>GO Antrag des LaVo: Den TOP 11 von der TO zu streichen. Der VL schreitet zur Abstimmung, mehrheitlich angenommen</p>
TOP 12	Wahl der Konventsdelegierten
	<p>Zuerst wird über das Wahlprocedere abgestimmt. Antrag: Einzelwahl mit elektronischen Stimmgeräten, 3min. Vorstellungszeit, 2 Fragen à 30sek., Antwort 1min., bei Stimmgleichheit alphabetische Reihung, Reihung der Kandidaten und Fragesteller per Auslosung, Eigenvorschlag durch Abgabe des Mitgliedsausweises bei der Antragskommission. Antrag des LaVo: 7 Delegierte + 7 Ersatzdelegierte, 3min. Vorstellungszeit, 2 Fragen à 30sek., Antwort 1min., bei Stimmgleichheit alphabetische Reihung, Reihung der Kandidaten und Fragesteller per Auslosung. Akzeptanzwahl, Eigenvorschlag durch Abgabe des Mitgliedsausweises bei der Antragskommission. Weiterer Antrag: Akzeptanzwahl Delegierte und Ersatzdelegierte in einem Block, 5min Vorstellungszeit Antrag: Mit Stimmzetteln und in Einzelwahl wählen. Der Antrag auf alphabetische Reihung wird vom LVV zurückgezogen, das heißt bei</p>

Stimmgleichheit der Ja UND der Nein-Stimmen erfolgt die Reihung durch Auslosung durch den VL.

Der Antrag auf Redezeit von 3min. wurde zurückgezogen

Weiterer Antrag: Durch schriftliche Erklärung ist auch eine Kandidatur in Abwesenheit möglich.

Der VL lässt zuerst über die Akzeptanzwahl abstimmen, Ergebnis: 216 Ja, 93 Nein, 18 Enthaltungen, somit angenommen.

Beim nächsten Wahlgang geht es um die Modalitäten:

7 Hauptdelegierte (Stand 14.01.2024), sowie zusätzlich Ersatzdelegierte, Vorstellungszeit 5min, 2 Fragen, je 30sek., Antwort 1min, Reihung der Kandidaten und Fragestellung per Los, bei Stimmgleichheit Reihung durch Auslosen, Eigenvorschlag durch Einwerfen der Mitgliedskarte bei der Antragskommission und Kandidatur in Abwesenheit (mit Vorschlag des abwesenden Kandidaten und Vorlage einer schriftlichen Kandidatur, sowie im Falle der Wahl eine schriftliche Annahmeerklärung des Kandidaten). Einstimmig angenommen.

Die Kandidaten haben 10min Zeit, sich zu bewerben, die Zeit wird von der VL gestoppt, nach Ablauf dieser Zeit gibt es keine Möglichkeit mehr, sich zu bewerben.

Es bewerben sich:

Alexander Neumeyer (19), Andreas Winhart (11), Nolan Nieves (22), Manfred Schiller (15), Alessandro Blauhorn (4), Erika Lenz (16), Wolfgang Wiehle (3), Markus Striedl (20), Klaus Ramdohr (1), Anett Dingethal (17), Berthold Seyfert (18), Matthias Vogler (13), Ferdinand Sander (2), Tanja Hager (i.A.) (25), Erik Neumayr (8), Christian Ebner (12), Bernd Schuhmann (6), Christoph Rätscher (14), Wolfgang Koch (7), Ramona Storm (5), Armin Köhler (10), Dr. Rainer Kraft (26), Andre Lihl (24), Waldemar Gerdt (21), Fabian Weimann (23), Günter Blumberger (9).

Matthias Vogler lässt für die Zeit der Kandidatur sein Amt als Wahlleiter ruhen und übergibt an seinen Stellvertreter, Andreas Füssel.

Sodann folgt die Auslosung der Reihenfolge (siehe Nummern in Klammern hinter den Kandidaten). Günter Blumberger und Fabian Weimann haben zurückgezogen. Der VL hat stellvertretend für die abwesende Tanja Hager seinen Mitgliedsausweis in die Urne geworfen, das heißt, wenn er sich selbst zieht, ist das der Platz für Frau Hager. Der VL lässt über die Schließung der Kandidatenliste abstimmen, mehrheitlich angenommen.

Die Zählkommission benötigt noch sechs weitere Mitglieder. Es bewerben sich:

Hansjörg Müller, Andreas Haas, Martin Böhm, Andreas Reuter, Dr. Reinhard Lutz, Nicole Gahn.

Der VL fragt nach einer offenen Abstimmung, es gibt keine Einwände. Die Kandidaten werden einstimmig gewählt und nehmen alle die Wahl an.

Es geht weiter mit der Vorstellung der Konventsdelegierten:

Klaus Ramdohr stellt sich vor, er beantwortet eine Frage.

Ferdinand Sander stellt sich vor, er beantwortet eine Frage.

Wolfgang Wiehle stellt sich vor, er beantwortet eine Frage.

Alessandro Blauhorn stellt sich vor, er beantwortet drei Fragen ausgeloster Mitglieder

Ramona Storm stellt sich vor, es gibt keine Fragen.

Bernd Schuhmann stellt sich vor, es gibt keine Fragen.

Wolfgang Koch stellt sich vor, er beantwortet eine Frage.

Erik Neumayr stellt sich vor, es gibt keine Fragen.

Armin Köhler stellt sich vor, es gibt keine Fragen.

Andreas Winhart stellt sich vor, es gibt keine Fragen.

Christian Ebner stellt sich vor, es gibt keine Fragen.

	<p>Matthias Vogler stellt sich vor, es gibt keine Fragen. Christoph Rätscher stellt sich vor, er beantwortet eine Frage. Manfred Schiller stellt sich vor, es gibt keine Fragen. Um 13:38 sind 377 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Erika Lenz stellt sich vor, es gibt keine Fragen. Annett Dingethal stellt sich vor, es gibt keine Fragen. Berthold Seyfert stellt sich vor, er beantwortet eine Frage. Alexander Neumeyer stellt sich vor, es gibt keine Fragen. Markus Striedl stellt sich vor, es gibt keine Fragen. Waldemar Gerdt stellt sich vor, er beantwortet zwei Fragen ausgeloster Mitglieder. Nolan Nieves stellt sich vor, es gibt keine Fragen. Andre Lihl stellt sich vor, es gibt keine Fragen. Tanja Hager kandidiert in Abwesenheit, darum keine Vorstellung. Dr. Rainer Kraft stellt sich vor, er beantwortet zwei Fragen ausgeloster Mitglieder. GO Antrag: Alle Kandidaten präsentieren sich noch einmal kurz auf der Bühne mit ihrem Namen, bei einigen Gegenstimmen mit großer Mehrheit angenommen. Danach erläutert er das Wahlprocedere. Für jeden Kandidat hat jeder Stimmberechtigte eine Stimme, Ja, Nein oder Enthaltung. Die Abgabe einer zweiten Stimme für den gleichen Kandidaten macht die Stimme für diesen Kandidaten ungültig. Der VL eröffnet den Wahlgang und weist auf die Möglichkeit einer geheimen Wahl auf der Empore hin. Um 14:24 sind 377 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</p>
TOP 13	Anträge zu Satzung, Ordnungen und sonstigen Themen
	<p>Während die Auszählung läuft, eröffnet der VL den TOP 13. GO Antrag von Gerd Mannes, die Resolutionen „Energiewende Desaster“ (4) und „Heimische Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion schützen!“ (5) aufgrund des höheren Interesses für die jetzt noch anwesende Presse vorzuziehen. Der VL lässt abstimmen, mit großer Mehrheit angenommen.</p> <p>Gerd Mannes stellt die Resolution „Energiewende-Desaster beenden“ vor. Der VL eröffnet die Debatte. GO Antrag: Ende der Debatte und sofortige Abstimmung. Der VL lässt darüber abstimmen, mehrheitlich angenommen. Der VL lässt nun über die Resolution abstimmen, mit großer Mehrheit angenommen.</p> <p>Gerd Mannes stellt nun die Resolution „Heimische Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion schützen!“ Der VL eröffnet die Debatte. GO Antrag auf Schließen der Debatte, mit großer Mehrheit angenommen. Es folgt die Abstimmung über die Resolution, bei einer Enthaltung einstimmig angenommen.</p> <p>Simon Kuchlbauer stellt den Antrag betreffend die Aufnahme von Bewerbern, die früher Mitglied einer Organisation waren, die auf der Unvereinbarkeitsliste (UVL) stehen (6), vor. Der VL eröffnet die Debatte. Jeder dieser Bewerber soll, anstatt von vorneherein abgelehnt, bzw. im Einzelfall vom LaVo geprüft zu werden, stattdessen ein schriftliches Bekenntnis zur FDGO abgeben. GO Antrag auf Nichtbefassung, von Pascal Pfannes. Er merkt an, dass dieser Satzungsantrag obsolet ist, da dieses Bekenntnis bereits mit dem aktuellen</p>

Mitgliedsantrag unterschrieben wird. Es gibt eine Gegenrede. Der VL lässt darüber abstimmen, mit großer Mehrheit angenommen.

Es folgt der Der Satzungsantrag „Mitgliederparteitag zu Wahl einer Nominierungsliste für die Europawahlversammlung“ (7). Keiner der Antragsteller wünscht das Wort zur Begründung. Der VL eröffnet die Debatte. GO Antrag auf Nichtbefassung, es gibt eine Gegenrede. Der VL lässt darüber abstimmen, mit großer Mehrheit angenommen.

Der Antrag zur Änderung der Landessatzung §§19+20 (8) wird von Florian Köhler vorgestellt. Der VL eröffnet die Debatte zum Hauptantrag.

Es gibt einen Änderungsantrag zu diesem Antrag von Christoph Meier, der das Ganze auf Kreisebene beschränken will.

GO Antrag auf Ende der Debatte zum Hauptantrag. Der VL lässt darüber abstimmen, mehrheitlich beschlossen.

Nun eröffnet er die Debatte zum Änderungsantrag. Der Antragsteller übernimmt den Änderungsantrag.

Es gibt einen weiteren Änderungsantrag, der vorschlägt, das Wort „darf“ komplett durch „soll“ zu ersetzen. Dieser wird vom VL abgelehnt, weil er nicht satzungskonform ist.

Der VL lässt nun elektronisch über die geänderte Fassung abstimmen, da es sich um eine Satzungsänderung handelt, ist eine 2/3 Mehrheit vonnöten. Ergebnis: 192 Ja-Stimmen, 40 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen, somit angenommen.

In der Zwischenzeit weist der VL darauf hin, dass die Auszählung der Wahl der Konventsdelegierten von den Mitgliedern im Raum neben dem Eingang beobachtet werden kann.

Da der nächste Antrag „Änderung der Finanz- und Beitragsordnung“ jeweils sowohl von Wolfgang Wiehle u.a. wie auch von Pascal Pfannes u.a. identisch eingebracht wurde, bittet die VL die beiden Antragsteller, sich zu verständigen. Pascal Pfannes zieht daraufhin seinen Antrag zurück, die VL fragt die weiteren Unterstützer um Pascal Pfannes, ob einer von diesen den Antrag aufrecht erhalten möchte. Dies ist nicht der Fall.

Somit stellt Wolfgang Wiehle den Antrag vor (9) vor. Auf Nachfragen stellt der Antragsteller klar: Erstens, „Aussetzen“ bedeutet, dass das Geld des säumigen Kreises zurückgehalten wird, bis der Rechenschaftsbericht eingereicht wird, dieses Geld ist nicht weg. Zweitens, auch ein Bezirk kann theoretisch säumig werden und wäre nach Aussetzen der Zahlungen durch den Landesverband (LV) auch nicht mehr in der Lage, an die Kreise weiterzureichen. Sodann könnten die Kreise beim LV vorstellig werden, was den Druck auf den Bezirk weiter erhöhen würde. Dem Antragsteller ist in der Praxis noch nie zu Ohren gekommen, dass ein Bezirk jemals säumig wurde und zur Not könnte der LV auch unter Umgehung des jeweiligen Bezirks direkt an die Kreise auszahlen, sodass diese nicht finanziell leiden müssten. Drittens, „für die Dauer der Nichtabgabe“ bedeutet, dass eine Säumigkeit natürlich erst ab dem Verstreichen der Frist, nämlich dem 31.03. des Jahres entsteht, nicht davor. Viertens, der genaue Ausdruck lautet, „die nächsthöhere Gliederung KANN (nicht muss), die Zahlungen aussetzen.“ Sollte sich herausstellen, dass diese Regelung „hirnlos“ eingesetzt wird, besteht immer noch die Möglichkeit, durch eine weitere Satzungsänderung eine Beschwerdestelle zu schaffen. Als es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, stellt die VL diesen Antrag zur offenen Abstimmung, dieser wird mit der erforderlichen Mehrheit angenommen.

Ramona Storm stellt den „Antrag zur Zusammensetzung und bisherigen Arbeit der Satzungscommission vor“ (10). Nach ausführlicher Erklärung von Ferdinand Mang zieht die Antragstellerin den Antrag zurück.

Pascal Pfannes stellt den Antrag „Aufbau funktionierender Parteistrukturen“ (2) vor. Der VL eröffnet die Debatte. Der LVV steht Rede und Antwort und bittet darum, den Angriff auf den LaVo zu streichen.

Es gibt einen Änderungsantrag von Wolfgang Wiehle, der im Absatz 1 den Teil zwischen „Der Wahlkampf hat gezeigt...“ und „...-dies wurde kaum genutzt“, sowie im nächsten Satz das Wort „daher“ entfernt, außerdem den letzten Satz des Teils 2.

Der VL weist noch einmal darauf hin, dass alle Änderungsanträge schriftlich bei der Antragskommission eingereicht werden müssen, Hr. Wiehle verspricht dies. Daraufhin gibt der VL dem Antragsteller die Möglichkeit zur Begründung, anschließend eröffnet er die Aussprache.

Der VL lässt zuerst über diesen Änderungsantrag abstimmen, mehrheitlich bei wenigen Nein-Stimmen und Enthaltungen angenommen.

Sodann lässt er über den geänderten Antrag abstimmen, ebenfalls mehrheitlich beschlossen.

Der VL fragt die Versammlung, ob es weitere Anträge gibt, bzw., ob ein Mitglied in der Versammlung der Meinung ist, dass der TOP 13 noch nicht abschließend behandelt worden ist, beides ist nicht der Fall, also schließt er diesen TOP.

Der VL unterbricht die Sitzung bis zum Vorliegen des Ergebnisses der Delegiertenwahl.

Der VL weist die die Kandidaten für das Konvent darauf hin, dass sie, falls sie gewählt werden, die Wahl auch annehmen müssen. Falls sie also abreisen wollen, sollten sie vorsorglich eine schriftliche Annahmeerklärung inklusive Name, Datum und Unterschrift abgeben.

Der LVV nutzt die Wartezeit für ein Grußwort. Er bedankt sich bei den Protokollanten, den Versammlungsleitern, der Antragskommission, den Mitarbeitern der Landesgeschäftsstelle, den freiwilligen Helfern, den Ordnern, der Antragskommission, den Schriftführern, der Polizei, die für unsere Sicherheit gesorgt hat, bei den drei Versammlungsleitern, der Zählkommission, bei den Mitgliedern, die bis zum Ende des zweiten Tages durchgehalten haben und natürlich beim Wirt, der uns immer wieder diesen Veranstaltungsort zur Verfügung stellt. Außerdem bei der Presse für die Berichterstattung, und beim fleißigen Personal des Hippodroms.

Es gibt das Ergebnis der Wahl der Konventsdelegierten:

Klaus Ramdohr:	108 Ja, 142 Nein, 55 Enthaltung
Ferdinand Sander:	23 Ja, 232 Nein, 55 Enthaltung
Wolfgang Wiehle:	153 Ja, 133 Nein, 24 Enthaltung (Platz 10)
Alessandro Blauhorn:	113 Ja, 148 Nein, 40 Enthaltungen
Ramona Storm:	187 Ja, 73 Nein, 43 Enthaltungen (Platz 3)
Bernd Schuhmann:	124 Ja, 140 Nein, 44 Enthaltungen

	<p>Wolfgang Koch: 146 Ja, 99 Nein, 53 Enthaltungen (Platz 9)</p> <p>Erik Neumayr: 165 Ja, 92 Nein, 44 Enthaltungen (Platz 6)</p> <p>Armin Köhler: 108 Ja, 142 Nein, 57 Enthaltungen</p> <p>Andreas Winhart: 160 Ja, 127 Nein, 21 Enthaltungen (Platz 8)</p> <p>Christian Ebner: 170 Ja, 75 Nein, 58 Enthaltungen (Platz 5)</p> <p>Matthias Vogler: 189 Ja, 71 Nein, 47 Enthaltungen (Platz 1)</p> <p>Christoph Rätscher: 69 Ja, 169 Nein, 65 Enthaltungen</p> <p>Manfred Schiller: 187 Ja, 66 Nein, 46 Enthaltungen (Platz 2)</p> <p>Erika Lenz: 98 Ja, 166 Nein, 47 Enthaltungen</p> <p>Annett Dingethal: 172 Ja, 90 Nein, 43 Enthaltungen (Platz 4)</p> <p>Berthold Syefert: 110 Ja, 136 Nein, 58 Enthaltungen</p> <p>Alexander Neumeyer: 65 Ja, 179 Nein, 65 Enthaltungen</p> <p>Markus Striedl: 135 Ja, 79 Nein, 86 Enthaltungen (Platz 12)</p> <p>Waldemar Gerdt: 38 Ja, 200 Nein, 64 Enthaltungen</p> <p>Nolan Nieves: 63 Ja, 184 Nein, 57 Enthaltungen</p> <p>Andre Lihl: 53 Ja, 185 Nein, 66 Enthaltungen</p> <p>Tanja Hager: 141 Ja, 96 Nein, 68 Enthaltungen (Platz 11)</p> <p>Dr. Rainer Kraft: 164 Ja, 122 Nein, 20 Enthaltungen (Platz 7)</p> <p>Die anwesenden Gewählten nehmen die Wahl an, von allen abwesenden Gewählten liegt eine schriftliche Annahmeerklärung vor. Gegen das Ergebnis liegen keine Einwände vor, der VL schließt somit den TOP 13</p> <p>Der VL fragt, ob es Widerspruch gegen den Ablauf und die Beschlüsse der Versammlung gibt, das ist nicht der Fall.</p> <p>Um 18:00 beschließt der VL den LPT</p>
TOP 14	Singen des Bayernlieds und der Nationalhymne und Beendigung des Parteitags

Unterschriften:

Dr. Joachim Keiler, Versammlungsleiter

Reimond Hoffmann, Stellvertretender Versammlungsleiter

Mario Schulze, Stellvertretender Versammlungsleiter

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Ofen', written in a cursive style.

Michael Ofen, Protokollführer

Mike Gebhardt, Stellvertretender Protokollführer